

**Finanzmarktteilnehmer: M&G Luxembourg S.A.,
Rechtsträgerkennung: 213800KHFEP1L58PDC25**

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusammenfassung

M&G Luxembourg S.A. (M&G Lux),
Rechtsträgerkennung: 213800KHFE1L58PDC25
berücksichtigt die wesentlichen nachteiligen
Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen
auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende
Erklärung ist die konsolidierte Erklärung zu den
wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf
Nachhaltigkeitsfaktoren von M&G Lux.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen
Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht
sich auf den Referenzzeitraum vom 1. Januar bis
zum 31. Dezember 2022.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen
(principal adverse impacts, PAIs) sind die
bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von
Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren
in Bezug auf (i) Klima und Umwelt sowie
(ii) Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die
Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions-
und Bestechungsbekämpfung.

M&G Lux ist eine in Luxemburg gegründete
Verwaltungsgesellschaft, die gemäß Kapitel 15
und 16 des luxemburgischen Gesetzes vom
17. Dezember 2010 zugelassen ist, um als Verwalter

von Organismen für gemeinsame Anlagen in
Wertpapieren (OGAW) sowie als Verwalter
alternativer Investmentfonds (AIFM) gemäß
dem Gesetz vom 12. Juli 2013 (AIFM-Gesetz)
tätig zu werden, wobei OGAW-Verwalter und
AIFM gemeinsam als Investmentfondsverwalter
bezeichnet werden. M&G Lux ist darüber hinaus
befugt, im Rahmen seiner zusätzlichen MiFID-
Lizenz diskretionäre Portfolioverwaltungs- und
Anlageberatungsdienstleistungen zu erbringen.

Wenn in dieser Erklärung von „Fonds“ die Rede
ist, bezieht sich dies auf Fonds, für die M&G Lux
als Fondsverwaltungsgesellschaft tätig ist. Da
M&G Lux seine Portfolioverwaltungsfunktion an
M&G Investments delegiert hat, wird die Prüfung
auf PAIs von Anlageentscheidungen, die im
Namen dieser Fonds getroffen werden, von den
delegierten Konzerneinheiten innerhalb von M&G
Investments durchgeführt. In vielen Fällen werden
sich die ergriffenen oder geplanten Maßnahmen
auf Aktivitäten oder Verpflichtungen von M&G
Investments beziehen, was in dieser Erklärung zu
den PAIs bezüglich Investitionsentscheidungen
zu Nachhaltigkeitsfaktoren deutlich gemacht

wird. M&G Lux ist ein „Finanzmarktteilnehmer“
(Financial Market Participant, FMP) im Sinne der
Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über
nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im
Finanzdienstleistungssektor) und damit verpflichtet,
etwaige PAIs von Anlageentscheidungen auf
Nachhaltigkeitsfaktoren zu bewerten und den
Anlegern darüber zu berichten.

Die PAIs der von M&G Lux verwalteten Fonds
werden durch die Messung und Überwachung
der aggregierten negativen Auswirkungen auf
die Nachhaltigkeitsfaktoren der von den Fonds
verwalteten Anlagen berücksichtigt. Bei diesen
Fonds werden die obligatorischen PAI-Indikatoren
berücksichtigt, wie sie in der ESG-Anlagepolitik
(Environmental, Social and Governance – Umwelt,
Soziales und Unternehmensführung) dargelegt
und in den nachstehenden Abschnitten näher
erläutert werden. Die Bemühungen um eine
aktive Eigentümerschaft umfassen Engagement,
Stimmrechtsvertretung und die Teilnahme
an Jahreshauptversammlungen und werden
im Abschnitt über Engagement weiter unten
näher beschrieben.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission definierten obligatorischen Indikatoren, die aus den technischen Regulierungsstandards (RTS) im Rahmen der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung, SFDR) bestehen, sind in der nachstehenden Tabelle 1 aufgeführt und decken Investitionen in Unternehmen, Staaten und Immobilien ab. Die zusätzlichen Indikatoren, die gemäß den SFDR-RTS und der im nachstehenden Abschnitt „Beschreibung der Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ beschriebenen Methodik ausgewählt wurden, sind in Tabelle 2 und 3 aufgeführt. Für jeden dieser Indikatoren hat M&G Lux Informationen zur Beschreibung der ergriffenen und geplanten Maßnahmen und/oder Zielvorgaben zur Vermeidung oder Verringerung der identifizierten PAIs aufgenommen.

Gemäß den SFDR-RTS werden die Informationen zu den Auswirkungen der von M&G Lux verwalteten Fondsanlagen auf diese Indikatoren bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Die bereitgestellten Informationen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Ab dem Jahr 2024 wird ein historischer Vergleich mit den Daten des vorherigen Berichts bereitgestellt. Anschließend werden die Daten von Jahr zu Jahr hinzugefügt, bis ein historischer Vergleich der Wertentwicklung der letzten fünf Jahre vorliegt. Für das Jahr 2021 liegen keine Daten vor, da dieses Jahr vor der Einführung der SFDR-RTS liegt. Daher werden im diesjährigen Bericht keine Daten für das vorangegangene Jahr angegeben.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Tabelle 1: Indikatoren in Bezug auf Klima- und andere Umwelteinflüsse

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹ (2022)	Auswirkung ² (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen					
1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgas-emissionen	3.254.091,58 tCO2e	n. z.	Abdeckung: 74,86 % Abdeckung = Wert der Investitionen in Unternehmen, die von M&G Lux-Fonds gehalten werden (z. B. Public Equity, öffentliche Festzinsanlagen, Private Equity, Private Debt), sofern Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Investitionen von M&G Lux-Fonds in Unternehmen	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments ist Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative und hat sich verpflichtet, das Ziel zu unterstützen, die Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf null zu reduzieren, im Einklang mit den weltweiten Bemühungen, die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. M&G Investments hat Zwischenziele veröffentlicht und berichtet öffentlich über die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele. Die neueste Veröffentlichung bezüglich der Fortschritte für das Jahr 2021 ist online verfügbar³, und die entsprechende Veröffentlichung für das Jahr 2022 wird im Nachhaltigkeitsbericht von M&G plc zu finden sein, der im Juni 2023 veröffentlicht wird.</p> <p>M&G Investments wird auch weiterhin seinen Teil dazu beitragen, indem es die ihm zur Verfügung stehenden Hebel einsetzt, um den Wandel in der Welt voranzutreiben. Dazu gehört die Vermittlung klarer Erwartungen an Unternehmen, in die investiert wird, und an Interessengruppen sowie die Bereitstellung von Finanzierungs- und Ermöglichungslösungen, um Kunden auf ihrem Weg zum Klimaschutz zu unterstützen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Jahresbericht und im Nachhaltigkeitsbericht⁴.</p> <p>Aus der Anlageperspektive kann die Dekarbonisierung über zwei Hauptkanäle erreicht werden: Anlagestrategien (Änderungen in den Anlageportfolios und Unterstützung von Klimalösungen) und Stewardship (Verpflichtung der Emittenten zur Umsetzung ehrgeiziger Übergangspläne). M&G Investments nutzt diese beiden Hebel, wie unten beschrieben, und erkennt die Bedeutung der direkten Finanzierung und Ermöglichung von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel an, insbesondere dort, wo Kapital knapp ist.</p> <p>Im April 2022 trat die Thermal Coal Investment Policy⁵ von M&G Investments in Kraft, die einen raschen Ausstieg aus dieser wichtigen globalen Emissionsquelle gewährleisten soll (2030 in OECD- und EU-Ländern und 2040 für den Rest der Welt). Die Thermal Coal Investment Policy von M&G Investments gilt für alle öffentlichen Vermögenswerte, die von M&G Investments aktiv im Namen seiner Kunden verwaltet werden. Bei segregierten Mandaten, Unterberatungsmandaten und Beratungsmandaten unterliegt die Anwendung dieser Richtlinie der Einwilligung des Kunden, und M&G Investments ist bestrebt, diese Einwilligung zu erlangen. Diese Richtlinie gilt für Fonds, die von M&G Lux gemäß dem oben genannten Geltungsbereich verwaltet werden. Weitere Einzelheiten zu den Parametern und der Umsetzung dieses Ausschlusses finden Sie in der vollständigen Richtlinie⁶.</p>
	Scope-2-Treibhausgas-emissionen	776.605,16 tCO2e	n. z.	Abdeckung: 74,87 %	

¹Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

²Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

³<https://www.mandg.com/~media/Files/M/MandG-Plc/documents/Sustainability/2022/2021-nzam-report.pdf>

⁴Der Jahresbericht und die Nachhaltigkeitsberichte von M&G plc sind online verfügbar unter: www.mandg.com

⁵Die Thermal Coal Policy von M&G Investments ist verfügbar unter: <https://www.mandg.com/~media/Files/M/MandG-Plc/documents/mandg-investments-policies/mginvestments-thermal-coal-investment-policy.pdf>. Weitere Informationen zum Ansatz von M&G plc bezüglich Kohle finden Sie unter: <https://www.mandg.com/sustainability/environment/coal>

⁶Die Thermal Coal Policy von M&G Investments ist verfügbar unter: <https://www.mandg.com/~media/Files/M/MandG-Plc/documents/mandg-investments-policies/mginvestments-thermal-coal-investment-policy.pdf>. Weitere Informationen zum Ansatz von M&G plc bezüglich Kohle finden Sie unter: <https://www.mandg.com/sustainability/environment/coal>

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹ (2022)	Auswirkung ² (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
	Scope-3-Treibhausgas-emissionen	18.180.794,18 tCO ₂ e	n. z.	Abdeckung: 70,90 %	<p>Es handelt sich um eine zukunftsorientierte Richtlinie, die über ein einfaches quantitatives Screening hinausgeht, um die Glaubwürdigkeit von Übergangsplänen in Übereinstimmung mit Ausstiegszeitplänen zu bewerten, und die ein Einwirken auf die Unternehmen, in die investiert wird, vorsieht, um positive Veränderungen in der Praxis zu erreichen, indem sie beim Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft unterstützt werden. Infolge der Umsetzung dieser Richtlinie werden Unternehmen, die in neue Kohle investieren, bestimmte Schwellenwerte für den Abbau oder die Erzeugung überschreiten oder bei denen kein glaubwürdiger Plan für den Ausstieg aus der Kohle besteht, ausgeschlossen.</p> <p>Im kommenden Jahr wird M&G Investments den Klimaaspekten im Investitionsprozess weiterhin Priorität einräumen, und zwar durch Research-Analysen und durch weiteren Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird.</p> <p>Engagement und Ausschlüsse: Das Klima ist ein wichtiger Schwerpunkt der Engagement-Prioritäten von M&G Investments. Seit 2020 führt die Gesellschaft ein Top-Down-Klima-Engagementprogramm für Unternehmen, in die investiert wird, in Industrie- und Entwicklungsländern durch, das sich auf Strategie, Offenlegung, Ziele und Vorgaben für die Dekarbonisierung konzentriert. M&G Investments kartiert seine Positionen, um eine Liste mit gezieltem Klimaengagement zu erstellen, die auf den 100 größten Emittenten und dem größten M&G Investments-weiten Engagement in börsennotierten Aktien und festverzinslichen Wertpapieren basiert. Hier liegt der Schwerpunkt der Engagement-Aktivitäten. Weitere Einzelheiten zu diesem Engagementprogramm finden Sie im Stewardship Report⁷ von M&G Investments.</p> <p>M&G Investments arbeitet sowohl auf bilateraler als auch auf kollektiver Ebene mit den größten Emittenten innerhalb seiner Portfolios zusammen. M&G Investments ist ein aktives Mitglied der Engagementgruppe Climate Action 100+ (CA100+)⁸, das an Arbeitsgruppen teilnimmt und an der Leitung mehrerer Engagement-Workstreams beteiligt ist.</p> <p>Das Engagement für den Klimaschutz konzentriert sich auf Strategie, Offenlegung, Ziele und Vorgaben für die Dekarbonisierung. Für jedes Unternehmen wird eine spezifische Engagementstrategie mit einem klaren, definierten Ziel und Leistungskennzahlen entwickelt, um den Fortschritt bei der Umsetzung zu bestimmen, sowie ein Zeitplan für dieses Engagement.</p>
	THG-Emissionen insgesamt	22.211.490,92 tCO ₂ e	n. z.	Abdeckung: 70,73 %	
2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	541,67 tCO ₂ e je Mio. € Unternehmenswert (Enterprise value including cash, EVIC)	n. z.	Abdeckung: 70,73 %	
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	924,38 tCO ₂ e je Mio. € Umsatz	n. z.	Abdeckung: 74,78 %	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,76 %	n. z.	Abdeckung: 83,24 %	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	70,94 %	n. z.	Abdeckung: 57,54 %	

⁷Stewardship Report 2022 von M&G Investments: mg-investments-annual-stewardship-report-2022.pdf (mandg.com)

⁸Weitere Informationen zur Climate 100+ finden Sie unter: <https://www.climateaction100.org/>

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹ (2022)	Auswirkung ² (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	<p>A – Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei: 0,02 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>B – Bergbau und Steinbruchbetrieb: 6,92 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>C – Verarbeitendes Gewerbe: 2,31 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>D – Versorgung mit Elektrizität, Gas, Dampf und Klimatisierung: 4,99 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>E – Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft und Sanierungsmaßnahmen: 0,37 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>F – Baubranche: 0,09 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>G – Groß- und Einzelhandel, Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern: 0,56 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>H – Transport und Lagerung: 1,88 GWh je Mio. € Umsatz</p> <p>L – Immobilienaktivitäten: 0,34 GWh je Mio. € Umsatz</p>	n. z.	Abdeckung: 35,23 %	<p>Zusätzlich zum Ausschluss durch die Anwendung der Thermal Coal Policy von M&G Investments wenden die von M&G Lux verwalteten Fonds, die unter Artikel 8 fallen, und alle Fonds, die unter Artikel 9 der Offenlegungsverordnung fallen, üblicherweise einen Ausschlussansatz an, um potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu mindern und einige Fonds dabei zu unterstützen, nachhaltigere Ergebnisse zu erzielen. Fonds, der versucht, potenzielle negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft abzumildern; verbietet Investitionen in Kraftwerkskohle (wie oben beschrieben) und schließt Unternehmen aus, die Einnahmen aus der nicht-konventionellen Öl- und Gasförderung (wie Ölsand und Bohrungen in der Arktis) erzielen, neben anderen Ausschlüssen, die für diese PAIs nicht relevant sind. M&G Investments wendet bei der Anwendung dieser Ausschlüsse Umsatzschwellen an und kann auch Ausnahmen von den Ausschlüssen gewähren. Dies wird in den Fondsunterlagen näher beschrieben.</p> <p>Für alle nachhaltigen und Impact-Fonds gilt ein Ausschluss des Engagements in fossilen Brennstoffen, um diese Fonds dabei zu unterstützen, nachhaltigere Ergebnisse zu erzielen. Bei diesen Fonds werden alle Unternehmen ausgeschlossen, deren Einnahmen aus Öl und Gas, Kraftwerkskohle, Flüssigbrennstoffen und Erdgas zusammengenommen eine De-minimis-Schwelle (<5 %) übersteigen.</p> <p>Wenn die Fondsunterlagen dies zulassen und M&G Investments der Ansicht ist, dass das Unternehmen (oder der Emittent) über einen glaubwürdigen Übergangsplan verfügt, um die ausgeschlossene Tätigkeit anzugehen, ist eine Investition möglich, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind. Wenn M&G Investments beispielsweise feststellt, dass ein Energieunternehmen von seiner Abhängigkeit von Kohlekraftwerken glaubwürdig aufgibt. Solche Ausnahmen von den Ausschlüssen auf Fondsebene unterliegen anderen geltenden Anforderungen, wie zum Beispiel der Verpflichtung, ein Mindestmaß an nachhaltigen Investitionen aufrechtzuerhalten.</p>

Biodiversität

7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,07 %	n. z.	Abdeckung: 66,43 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments entwickelt weiterhin Ansätze zur Bewertung wesentlicher Biodiversitätsrisiken. Die Datenqualität und -erfassung sind für die gesamte Investmentbranche nach wie vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, dies aussagekräftig über alle Sektoren hinweg zu tun.</p> <p>Bei maßgeblichen Sektoren wird die biologische Vielfalt im Rahmen der Researchanalyse und/oder der Due-Diligence-Prüfung berücksichtigt. Biodiversität ist ein Faktor auf der ESG-Scorecard von M&G Investments, einem firmeneigenen Instrument, das die Messung und den Vergleich des ESG-Risikos und des ESG-Risikomanagements über einen bestimmten Zeitraum oder Anlagen hinweg ermöglicht. Dies ermöglicht ein Verständnis der potenziellen nachteiligen Auswirkungen eines Unternehmens auf die Biodiversität, wenn diese für ein Unternehmen oder einen Sektor als wesentlich angesehen werden, so dass diese bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden können</p>
---	---	--------	-------	--------------------	--

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹ (2022)	Auswirkung ² (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
<p>und/oder das Engagement priorisiert werden kann. Bei Investitionen, bei denen die ESG-Scorecard nicht verwendet wird, umfasst die Due-Diligence-Prüfung eine qualitative Betrachtung wesentlicher Nachhaltigkeitsrisiken, einschließlich der Biodiversität, sofern relevant.</p> <p>Im kommenden Jahr wird M&G Investments weiterhin Überlegungen zur Biodiversität in den Investitionsprozess einfließen lassen, die sich auf Daten stützen, sofern diese verfügbar sind und dies ein wesentlicher Aspekt ist, und zwar durch Research-Analysen und durch weiteren Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird.</p> <p>Engagement und Ausschlüsse: Im Jahr 2021 begann M&G Investments, die Biodiversität als ein wichtiges Thema für sein Engagement zu betrachten, und hat Instrumente und Datensätze untersucht, um seine Fähigkeit zur Identifizierung von Zielgebieten zu verbessern. Die Biodiversität wird Teil des Engagements der Unternehmen auf einer Bottom-up-Basis sein, wenn Unternehmen als Ausreißer im Hinblick auf die Biodiversität gelten. Weitere Einzelheiten zum Engagement im Bereich der Biodiversität finden Sie im Stewardship Report⁹ von M&G Investments.</p> <p>Aufgrund der oben erwähnten Probleme mit der Datenabdeckung werden keine spezifischen Ausschlüsse in Bezug auf die biologische Vielfalt vorgenommen. Wenn M&G Investments Belege dafür hat, dass ein Unternehmen erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Biodiversität verursacht hat oder verursacht, was auch einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des Global Compact der Vereinten Nationen darstellt, kann ein Unternehmen gemäß dem Global Norms-Prozess (Prozess für globale Normen) und den Grundsätzen von M&G Investments aus dem Universum ausgeschlossen werden. Die Entscheidung über den Ausschluss oder die Aufnahme wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) von M&G Investments getroffen.</p> <p>Wenn M&G Investments quantitative Belege für nachteilige Auswirkungen auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität hat, würde es diese Anlagen nicht als nachhaltige Investitionen betrachten.</p>					
Wasser					
8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	19,63 t Emissionen je investierter Mio. €	n. z.	Abdeckung: 4,28 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: Datenbeschaffung, -qualität und -abdeckung sind (für die gesamte Investmentbranche) nach wie vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, dies aussagekräftig über alle Sektoren hinweg zu tun, aber wo es möglich ist, werden externe Modelle zur Wassernutzung für die Analyse herangezogen.</p> <p>Bei relevanten Sektoren war M&G Investments bestrebt, Wasser im Rahmen der Research-Analyse und/oder der Due-Diligence-Prüfung zu berücksichtigen. Die ESG-Scorecard von M&G Investments ermöglicht das Verständnis potenzieller nachteiliger Auswirkungen auf Wasser, sofern diese für den jeweiligen Sektor wesentlich sind, so dass diese bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt und/oder Prioritäten für das Engagement gesetzt werden können.</p> <p>M&G Investments wird auch weiterhin Überlegungen zu Wasser in den Investitionsprozess einfließen lassen, die sich auf Daten stützen, sofern diese verfügbar sind und dies ein wesentlicher Aspekt ist, und zwar durch Research-Analysen und durch weiteren Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird.</p>

⁹Stewardship Report 2022 von M&G Investments: mg-investments-annual-stewardship-report-2022.pdf (mandg.com)

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹ (2022)	Auswirkung ² (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
<p>Engagement und Ausschlüsse: Wird Wasser als wesentlicher ESG-Faktor für ein Unternehmen eingestuft und zeigt sich, dass dieses Risiko nicht wirksam verwaltet wird, wird über die ESG-Scorecard oder die Due-Diligence-Prüfung ein Engagement unternommen, um das Verhalten und die Performance des Unternehmens positiv zu beeinflussen. Engagements zu diesem Thema weisen klare Ziele, wichtige Leistungskennzahlen und einen festgelegten Zeitplan auf.</p> <p>Aufgrund der oben erwähnten Probleme mit der Datenabdeckung werden keine spezifischen Ausschlüsse in Bezug auf Wasser vorgenommen. Wenn M&G Investments Belege dafür hat, dass ein Unternehmen erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Wasser verursacht hat oder verursacht, was auch einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des Global Compact der Vereinten Nationen darstellt, kann ein Unternehmen gemäß dem Global Norms-Prozess (Prozess für globale Normen) und den Grundsätzen von M&G Investments aus dem Universum ausgeschlossen werden. Die Entscheidung über den Ausschluss oder die Aufnahme wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) von M&G Investments getroffen.</p>					
Abfall					
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	5,31 t gefährliche Abfälle je investierter Mio. €	n. z.	Abdeckung: 32,63 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: Die Datenbeschaffung, -qualität und -erfassung sind für die gesamte Investmentbranche nach wie vor eine Herausforderung, wenn es darum geht, dies aussagekräftig über alle Sektoren hinweg zu tun.</p> <p>Bei relevanten Sektoren war M&G Investments bestrebt, Abfälle im Rahmen der Research-Analyse und/oder der Due-Diligence-Prüfung zu berücksichtigen, sofern dieser als wesentlicher Faktor angesehen wurde. Die ESG-Scorecard von M&G Investments ermöglicht das Verständnis der potenziellen nachteiligen Auswirkungen auf das Abfallmanagement, sofern diese für einen Sektor wesentlich sind, so dass diese bei unseren Investitionsentscheidungen berücksichtigt und/oder Prioritäten für das Engagement gesetzt werden können.</p> <p>M&G Investments wird auch weiterhin Überlegungen zu Abfällen und gefährlichen Abfällen in den Investitionsprozess einfließen lassen, die sich auf Daten stützen, sofern diese verfügbar sind und dies ein wesentlicher Aspekt ist, und zwar durch Research-Analysen und durch weiteren Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird.</p> <p>Engagement und Ausschlüsse: Wenn gefährliche oder radioaktive Abfälle über die ESG-Scorecard oder die Due-Diligence-Prüfung als wesentlicher ESG-Faktor für ein Unternehmen eingestuft werden, ist M&G Investments bestrebt, sich zu engagieren, um das Verhalten und die Performance des Unternehmens positiv zu beeinflussen. Diese Engagements weisen klare Ziele, wichtige Leistungskennzahlen und einen festgelegten Zeitplan auf.</p> <p>Aufgrund der oben erwähnten Probleme mit der Datenabdeckung werden keine spezifischen Ausschlüsse in Bezug auf Abfälle vorgenommen. Wenn M&G Investments Belege dafür hat, dass ein Unternehmen erhebliche nachteilige Auswirkungen im Zusammenhang mit gefährlichen oder radioaktiven Abfällen verursacht hat oder verursacht, was auch einen Verstoß gegen das Prinzip 7 des Global Compact der Vereinten Nationen darstellt, kann ein Unternehmen gemäß dem Global Norms-Prozess (Prozess für globale Normen) und den Grundsätzen von M&G Investments aus dem Universum ausgeschlossen werden. Die Entscheidung über den Ausschluss oder die Aufnahme wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) von M&G Investments getroffen.</p>

Tabelle 1: Indikatoren für Soziales und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹⁰ (2022)	Auswirkung ¹¹ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung					
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,29 %	n. z.	Abdeckung: 65,68 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments unterstützt und fördert die Einhaltung globaler Normen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung. Diese Normen sind in verschiedenen Quellen festgeschrieben, beispielsweise im Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, in der Dreigliedrigen Grundsatzklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik sowie in den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Frameworks „Protect, Respect and Remedy“ (Schutz, Respekt und Abhilfe) der Vereinten Nationen.</p> <p>Diese Normen stellen Best Practices dar, die eine nachhaltige Gesellschaft unterstützen, und M&G Investments ist davon überzeugt, dass die Einhaltung dieser Normen langfristig zu den besten Ergebnissen für die Kunden führen wird.</p>
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	39,60 %	n. z.	Abdeckung: 80,96 %	<p>Engagement und Ausschlüsse: Bei Unternehmen, die gegen diese Normen verstoßen, werden Maßnahmen ergriffen, um das Verhalten der Unternehmen positiv zu beeinflussen und die Behebung von Problemen und die Verhinderung eines wiederholten Auftretens zu fördern.</p> <p>Bei allen Fonds nach Artikel 8 und 9 werden Emittenten, die gegen globale Normen verstoßen, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Bei börsennotierten Anlagen nutzt M&G Investments hierzu internes Fachwissen, unterstützt durch normenbasierte Screening-Daten von verschiedenen Anbietern, einschließlich spezialisierter Berater, um Unternehmen zu identifizieren, die gegen globale Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltstandards und Korruptionsbekämpfung verstoßen. Diese Fälle werden im Rahmen des Global Norms-Prozesses (Prozess für globale Normen) von M&G Investments bewertet, und es wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) auf der Grundlage eines grundsatzbasierten Ansatzes zur Erstellung der endgültigen Ausschlussliste darüber abgestimmt. Bei privaten Vermögenswerten würde die Bewertung der Einhaltung globaler Normen nach denselben Grundsätzen und Verfahren erfolgen und als Teil der Due-Diligence-Prozesse und der laufenden Überwachung bewertet.</p> <p>Das Stewardship & Sustainability Team (Stewardship- und Nachhaltigkeitsteam) von M&G Investments überwacht laufend auf neue Fälle oder potenzielle Verstöße und kann jederzeit neue Namen auf die Liste setzen. Darüber hinaus wird die vollständige Liste der ausgeschlossenen Namen mindestens halbjährlich überprüft. Bei privat gehandelten Investitionen verwendet M&G Investments intern durchgeführte Analysen als Teil der Due-Diligence-Prüfung, um festzustellen, ob das Unternehmen gegen die globalen Normen verstößt. Wird ein Verstoß festgestellt, wird der Ausschluss nach den oben beschriebenen Leitlinien und dem Governance-Verfahren geprüft, und das Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) entscheidet durch Abstimmung über das Ergebnis.</p>

¹⁰Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

¹¹Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹⁰ (2022)	Auswirkung ¹¹ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
					M&G Investments wird auch weiterhin Überlegungen zu globalen Normen in den Anlageprozess einfließen lassen, und zwar durch Research-Analysen und den Einsatz von Ausschlüssen und Engagements nach dem Ermessen des Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen).
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	16,65 %	n. z.	Abdeckung: 26,50 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments ist der Ansicht, dass ein Vorstand, in dem ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern und ethnischen Minderheiten besteht und der ein breites Spektrum an Hintergründen, Fähigkeiten und Erfahrungen umfasst, einen ausgewogenen Beitrag zu langfristigen strategischen Entscheidungen leistet. M&G Investments hat sich daher das Ziel gesetzt, dass die Unternehmen, in die investiert wird, bis 2027 Geschlechtergleichheit in den Vorständen erreichen. Die Erwartungen an den Weg dorthin unterscheiden sich zwischen großen und kleinen Unternehmen und zwischen verschiedenen Regionen. M&G Investments glaubt zudem an Vergütungsgleichheit, und die Fortschritte bei den Vergütungsunterschieden werden zusammen mit anderen Kennzahlen zur Diversität und Inklusion bewertet, um Entscheidungen über Engagement und die Stimmabgabe zu treffen.</p> <p>Engagement und Ausschlüsse: Die Prioritäten des Engagements für Geschlechterdiversität sowie für Diversität und Inklusion im weiteren Sinne werden anhand verfügbarer Instrumente und Daten festgelegt, wobei Unternehmen, die als Nachzügler gelten, priorisiert werden. Bei der Datenverfügbarkeit gibt es nach wie vor einige Probleme, weshalb sich M&G Investments gegebenenfalls für eine bessere Offenlegung einsetzt.</p> <p>Das Diversity-Engagement-Programm von M&G Investments zielt darauf ab, Fortschritte unter Diversitäts- und Inklusionsgesichtspunkten voranzutreiben und die Diskussion über Diversität über die Geschlechterdiversität über die Vorstandsebene hinaus auszuweiten und sicherzustellen, dass die Unternehmen auch die ethnische Repräsentation berücksichtigen.</p> <p>Was die Stimmabgabe betrifft, so werden Mindestexpectationen an Unternehmen auf regionaler Basis festgelegt. So werden beispielsweise an britische, europäische, nordamerikanische und australische Unternehmen höhere Erwartungen in Bezug auf die prozentuale Vertretung in den Leitungsorganen gestellt als an Unternehmen in Schwellenmärkten.</p> <p>Wenn M&G Investments Belege dafür hat, dass ein Unternehmen durch eine unzureichende Diversitäts- und Inklusionsleistung erhebliche nachteilige Auswirkungen verursacht hat oder verursacht, kann das Unternehmen gemäß dem Global Norms-Prozess (Prozess für globale Normen) und den Grundsätzen von M&G Investments aus dem Universum ausgeschlossen werden. Die Entscheidung über den Ausschluss oder die Aufnahme wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) von M&G Investments getroffen.</p> <p>M&G Investments wird auch weiterhin Überlegungen zur Diversität und Inklusion in den Investitionsprozess einfließen lassen, die sich auf Daten stützen, sofern diese verfügbar sind, und zwar durch Research-Analysen und durch weiteren Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird.</p>
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	33,29 %	n. z.	Abdeckung: 75,26 %	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹⁰ (2022)	Auswirkung ¹¹ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 %	n. z.	Abdeckung: 82,66 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: In Reaktion auf das „Übereinkommen über Streumunition“ und das „Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen“ investiert M&G Investments fondsübergreifend nicht in Unternehmen oder von Unternehmen ausgegebene Wertpapiere, die direkt an der Herstellung oder der Entwicklung von bzw. dem Handel mit Streumunition und Antipersonenminen beteiligt sind.</p> <p>Ausschlüsse: Für alle nach Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung kategorisierten Fonds sind Unternehmen, die an der direkten Herstellung, der Entwicklung oder dem Handel mit den folgenden Aktivitäten beteiligt sind, ausgeschlossen, wobei eine Umsatzschwelle von 0 % gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemische Waffen • Biologische Waffen • Atomwaffen • Waffen mit angereichertem Uran • Munition mit weißem Phosphor • Blendlaserwaffen • Waffen mit nicht nachweisbaren Splintern

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹² (2022)	Auswirkung ¹³ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt					
15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	707,86 tCO ₂ e je Mio. € BIP	n. z.	Abdeckung: 74,86 % Abdeckung = Wert der von M&G Lux-Fonds gehaltenen Anlagen in Staaten und supranationalen Organisationen, für die Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Anlagen in Staaten und supranationalen Organisationen in M&G Lux-Fonds	Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments überwacht eine Reihe von Länderdaten zur Klimabilanz. Dazu gehören Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, Energienutzung und Klimapolitik, wobei der Climate Change Performance Index (CCPI) zugrunde gelegt wird. Diese Daten wurden in das Sovereign Bond Framework eingepflegt, das für die Nachhaltigkeitsanalyse von Staatsanleihen verwendet wird und eine firmeneigene Bewertung von Staatsanleihen als nachhaltige Investitionen gemäß der Offenlegungsverordnung ermöglicht. Ausschlüsse: Bei Fonds gemäß Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung schließt M&G Investments Staaten mit einem „sehr niedrigen“ Rating im CCPI aus. M&G Investments behält sich die Möglichkeit vor, diese Einstufung durch eigene Analysen außer Kraft zu setzen, falls es Belege gibt, die ein solches Vorgehen rechtfertigen.
Soziales					
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolut: 5 (Anzahl einzelner Länder) Relativ: 4,00 % (prozentualer Anteil einzelner Länder mit sozialen Verstößen)	n. z.	Abdeckung: 100,00 %	Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments überwacht eine Reihe von Länderdaten zur sozialen Performance. Dazu gehören Sanktionen gegen Staaten, nicht kooperative Steuergebiete, politische Instabilität und Faktoren des sozialen Fortschritts. Diese Daten wurden in das Sovereign Bond Framework eingepflegt, das für die Nachhaltigkeitsanalyse von Staatsanleihen verwendet wird und uns die Bewertung von Staaten als nachhaltige Investitionen gemäß der Offenlegungsverordnung ermöglicht. Ausschlüsse: Bei Fonds gemäß Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung schließt M&G Investments Staaten aus, die als nicht kooperative Steuergebiete eingestuft werden oder gegen die EU- oder UN-Sanktionen verhängt wurden. Diese Bewertung erfolgt unabhängig und zusätzlich zu Sanktionen, die Investitionen rechtlich untersagen.

¹²Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

¹³Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkung ¹⁴ (2022)	Auswirkung ¹⁵ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe					
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00 %	n. z.	Abdeckung: 100,00 % Abdeckung = Wert der direkten Immobilienanlagen, die von M&G Lux-Fonds gehalten werden, für die Daten verfügbar sind / Gesamtwert der direkten Immobilienanlagen, die von M&G Lux-Fonds gehalten werden	Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments berücksichtigt das Engagement in fossilen Brennstoffen bei Immobilienanlagen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das häufigste Engagement in Immobilien, die mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen in Verbindung stehen, sind Supermarkt-Tankstellen. Es werden keine Ausschlüsse angewendet.
Energieeffizienz					
18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	23,56 %	n. z.	Abdeckung: 99,83 %	Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: M&G Investments berücksichtigt das Engagement in energieineffizienten Anlagen sowohl beim Erwerb als auch bei regelmäßigen Überprüfungen auf Fondsebene. Dazu gehört auch die Überwachung der Verteilung auf die verschiedenen Energieausweis-Ratings von Immobilien, die in Immobilienfonds gehalten werden. Immobilienfonds gemäß Artikel 8 bewerben die ökologische Verbesserung des Immobilienvermögens, die dadurch erreicht werden kann, dass der Anteil an Vermögenswerten mit höherem Rating im Laufe der Zeit durch durchdachten Erwerb und Neupositionierung bestehender Vermögenswerte erhöht wird. Ausschlüsse: Die Fonds schließen derzeit keine Vermögenswerte aufgrund ihrer Energieeffizienz aus. Die Bewertung der Energieeffizienz wird jedoch vom Fonds im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung von Immobilien berücksichtigt, bei der die Übereinstimmung mit den regulatorischen Anforderungen des lokalen Marktes geprüft wird. Dabei wird auch berücksichtigt, ob angemessene Kosten für die Verbesserung auf einen effizienten Standard in die Investitionsbewertung eingeflossen sind. Investitionen dürfen nicht getätigt werden, wenn das Risiko besteht, dass die derzeitigen oder künftigen Anforderungen an die Energieeffizienz nicht erfüllt werden können.

¹⁴Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

¹⁵Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Tabelle 2: Zusätzliche klima- und sonstige umweltbezogene Indikatoren

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (quantitativ und qualitativ)	Messgröße	Auswirkung ¹⁶ (2022)	Auswirkung ¹⁷ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen					
4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	32,99 %	n. z.	Abdeckung: 81,64 % Abdeckung = Wert der Investitionen in Unternehmen, die von M&G Lux-Fonds gehalten werden (z. B. Public Equity, öffentliche Festzinsanlagen, Private Equity, Private Debt), sofern Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Investitionen in Unternehmen	Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen allgemeinen Ansatz. Diese Kennzahl unterstützt das Verständnis der Exposition des Unternehmens gegenüber dem Übergangsrisiko durch fehlende Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen, die auf die Einhaltung des Pariser Abkommens abzielen, sowie durch die Nichteinhaltung unserer eigenen Klimaverpflichtungen. Engagement/Abstimmungen: Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen Ansatz. Ausschlüsse: Siehe den im Abschnitt „Emissionen“ in Tabelle 1 beschriebenen Ansatz.

¹⁶Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

¹⁷Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Tabelle 3: Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (quantitativ und qualitativ)	Messgröße	Auswirkung ¹⁸ (2022)	Auswirkung ¹⁹ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung					
1. Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen eingerichtet haben	12,31 %	n. z.	Abdeckung: 79,43 % Abdeckung = Wert der Investitionen in Unternehmen, die von M&G Lux-Fonds gehalten werden (z. B. Public Equity, öffentliche Festzinsanlagen, Private Equity, Private Debt), sofern Daten verfügbar sind / Gesamtwert der Investitionen in Unternehmen	Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: Diese Kennzahl wird verwendet, um die Exposition des Unternehmens gegenüber Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu bewerten. Werden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken nicht verwaltet, kann dies zu erheblichen Geldstrafen und Bußgeldern sowie zu einer Schädigung des Rufs führen. Die Unternehmensanalyse von M&G Investments, die Due-Diligence-Prüfung sowie die ESG-Scorecard ermöglichen die Überwachung der Einhaltung von Vorschriften und der Performance von Unternehmen in Bezug auf Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, so dass dies bei Investitionsentscheidungen und/oder zur Priorisierung des Engagements berücksichtigt werden kann. Die Berücksichtigung dieses Themas unterstützt auch die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der IAO sowie die Notwendigkeit des Schutzes und der Achtung der Menschenrechte, die in den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) dargelegt sind. Engagement und Ausschlüsse: Siehe den in Tabelle 1 dargestellten Ansatz für soziale und Arbeitnehmerbelange.

¹⁸Informationen zu den Auswirkungen werden bis zum 30. Juni 2023 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht. Diese Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Jahres.

¹⁹Informationen zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden bis zum 30. Juni 2024 und fortlaufend auf jährlicher Basis veröffentlicht.

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (quantitativ und qualitativ)	Messgröße	Auswirkung ¹⁸ (2022)	Auswirkung ¹⁹ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Menschenrechte					
9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	10,94 %	n. z.	Abdeckung: 82,71 %	<p>Allgemeiner Ansatz, ergriffene und geplante Maßnahmen: Diese Kennzahl wird verwendet, um die Exposition des Unternehmens gegenüber dem Menschenrechtsrisiko zu bewerten. Werden Menschenrechte nicht verwaltet, kann dies zu erheblichen Geldstrafen und Bußgeldern sowie zu einer Schädigung des Rufs führen. Die Unternehmensanalyse, die Due-Diligence-Prüfung und die ESG-Scorecard von M&G Investments ermöglichen die Überwachung von Unternehmen in Bezug auf die Menschenrechte und insbesondere auf Risiken im Zusammenhang mit moderner Sklaverei (ein Oberbegriff, der Sklaverei, Menschenhandel, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Zwangsheirat sowie den Verkauf und die Ausbeutung von Kindern beschreibt). Moderne Sklaverei steht im Widerspruch zur Wertschöpfung und ist illegal. Die beteiligten Unternehmen werden ermutigt, Schutzmechanismen und -systeme einzurichten, die eine Identifizierung und Vermeidung ermöglichen, und dabei alles zu tun, um die Häufigkeit solcher Fälle zu verringern. Es liegt im Interesse der Kunden, dass diese Faktoren bei Anlageentscheidungen und/oder bei der Priorisierung von Engagements berücksichtigt werden.</p> <p>Die Berücksichtigung dieser Kennzahl unterstützt auch die umfassendere Berücksichtigung globaler Normen, die in verschiedenen internationalen Rahmenwerken und Grundsätzen festgeschrieben sind, wie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der Dreigliedrigen Grundsatzklärung der IAO über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik, dem Global Compact der Vereinten Nationen und den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des Frameworks „Protect, Respect and Remedy“ (Schutz, Respekt und Abhilfe) der Vereinten Nationen.</p> <p>Engagement/Stimmabgabe und Ausschlüsse: Bei allen Fonds nach Artikel 8 und 9 werden Emittenten, die gegen globale Normen verstoßen, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Bei börsennotierten Anlagen nutzt M&G Investments hierzu internes Fachwissen, unterstützt durch normenbasierte Screening-Daten von verschiedenen Anbietern, einschließlich spezialisierter Berater, um Unternehmen zu identifizieren, die gegen globale Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltstandards und Korruptionsbekämpfung verstoßen. Diese Fälle werden im Rahmen des Global Norms-Prozesses (Prozess für globale Normen) von M&G Investments bewertet, und es wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) auf der Grundlage eines grundsatzbasierten Ansatzes zur Erstellung der endgültigen Ausschlussliste darüber abgestimmt. Bei privaten Vermögenswerten würde die Bewertung der Einhaltung globaler Normen nach denselben Grundsätzen und Verfahren erfolgen und als Teil der Due-Diligence-Prozesse und der laufenden Überwachung bewertet.</p>

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (quantitativ und qualitativ)	Messgröße	Auswirkung ¹⁸ (2022)	Auswirkung ¹⁹ (Jahr n-1)	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Bekämpfung von Korruption und Bestechung					
15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	4,78 %	n. z.	Abdeckung: 82,66 %	<p>Allgemeiner Ansatz: Diese Kennzahl wird verwendet, um die Exposition des Unternehmens gegenüber dem Risiko von Korruption und Bestechung zu bewerten. Werden diese Risiken nicht verwaltet, kann dies zu erheblichen Geldstrafen und Bußgeldern sowie zu einer Schädigung des Rufs führen.</p> <p>M&G plc unterliegt allen maßgeblichen Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Sanktionen, Betrug, Bestechung, Korruption und Steuerhinterziehung („Finanzkriminalität“) in den Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist, eine Tätigkeit plant oder geschäftliche Aktivitäten durchführt, und muss diese einhalten.</p> <p>M&G plc unterstützt aktiv den weltweiten Kampf gegen Finanzkriminalität und verpflichtet sich, solche kriminellen Handlungen zu verhindern, aufzudecken und gegebenenfalls den zuständigen Behörden und Aufsichtsbehörden zu melden. M&G plc hat sich der Verhinderung von Finanzkriminalität verschrieben und ist bestrebt sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter von M&G plc die höchstmöglichen Standards bei der Verhinderung und -aufklärung einhalten.</p> <p>Die ESG-Scorecard von M&G Investments ermöglicht es uns, die Compliance von Unternehmen in Bezug auf allgemeine Governance-Themen zu verstehen, einschließlich der Berücksichtigung des Korruptions- und Bestechungsrisikos, so dass dies bei Investitionsentscheidungen und/oder bei der Priorisierung des Engagements berücksichtigt werden kann.</p> <p>Ausschlüsse: M&G plc hält sich an geltende Finanzsanktionen, zu denen mindestens, jedoch nicht ausschließlich, die Regelungen folgender Organe gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen • des Office of Foreign Assets Control (OFAC) des United States Department of the Treasury • des Rates der Europäischen Union • und aller anderen Sanktionsbehörden an Orten, wo M&G plc tätig ist. <p>Jedes Unternehmen, das durch eine dieser Regelungen sanktioniert wird, wird automatisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.</p> <p>Wenn M&G Investments Belege dafür hat, dass ein Unternehmen, das nicht den oben genannten Sanktionen unterliegt, erhebliche Probleme im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption hat, kann es gemäß dem Global Norms-Prozess (Prozess für globale Normen) und den Grundsätzen von M&G Investments aus dem Universum ausgeschlossen werden. Die Entscheidung über den Ausschluss oder die Aufnahme wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) von M&G Investments getroffen.</p>

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Identifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Die Offenlegungsverordnung definiert PAI als die nachteiligen Auswirkungen einer Investitionsentscheidung oder -beratung auf Nachhaltigkeitsfaktoren, d. h.:

- Umweltfaktoren
- Soziales und Beschäftigung
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die PAIs werden anhand einer Reihe von regulatorisch definierten „Indikatoren“ gemessen (siehe Tabellen 1, 2 und 3), die darauf abzielen, auf vergleichbare und systematische Weise die Auswirkungen auf (i) Klima und Umwelt sowie auf (ii) soziale und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung zu messen.

Die ESG-Anlagepolitik von M&G Investments (ESG-Anlagepolitik), die für alle von M&G verwalteten Fonds, einschließlich M&G Lux, gilt, beschreibt die ESG-Anlagegrundsätze, die als Grundlage und Richtschnur für alle als Vermögensverwalter getätigten Investitionen dienen. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit den ESG-Grundsätzen von M&G plc und spiegeln den Unternehmenszweck und die Unternehmenswerte der Sorgfalt und Integrität wider. Die Berücksichtigung von PAI-Indikatoren und Nachhaltigkeitsrisiken spiegelt sich in der ESG-Anlagepolitik und insbesondere in den Grundsätzen A und B wider:

- **Grundsatz A:** ESG-Faktoren, die ein Potenzial für wesentliche finanzielle Auswirkungen aufweisen, werden im Rahmen der Investitionsprozesse berücksichtigt. Darüber hinaus werden wir bei Fonds/Mandaten, die spezifische ESG-, Nachhaltigkeits- oder Impact-Merkmale und/oder -Ziele bewerben (und als solche gemäß der Offenlegungsverordnung als Artikel 8 oder Artikel 9 kategorisiert sind), diese Fonds gemäß den in den Fondsunterlagen bzw. dem Anlagemandat eingegangenen Verpflichtungen verwalten.

- **Grundsatz B:** Bei allen Investitionen werden die Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt als Teil des Investment-Stewardship und im Einklang mit der treuhänderischen Verpflichtung von M&G Investments gegenüber den Kunden berücksichtigt.

Grundsatz A konzentriert sich auf die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf Investitionen „von außen nach innen“, während sich Grundsatz B auf die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsfolgen von Investitionen auf die Außenwelt „von innen nach außen“ konzentriert.

Die Identifizierung und Berücksichtigung von PAIs erfolgt im Einklang mit der ESG-Anlagepolitik auf folgende Weise:

- ESG-Faktoren werden im Rahmen der Prüfung vor der Investition bzw. der Due-Diligence-Prüfung berücksichtigt, wodurch M&G Investments in der Lage ist, die Exposition gegenüber PAIs und anderen wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren. Bei Fonds, die als Fonds gemäß Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung eingestuft sind, kann dies Investitionen

ausschließen, je nachdem, welche ökologischen/sozialen Merkmale oder Ziele der Fonds in der Fondsdokumentation bzw. dem Investitionsmandat angibt.

- Fonds gemäß Artikel 8 und 9 können ESG-Ausschlüsse anwenden, um ihre Exposition gegenüber schädlichem Unternehmensverhalten zu begrenzen, wie vorstehend beschrieben. Für die Fonds gelten unterschiedliche Ausschlusskombinationen – M&G Investments hat Fondsausschlüsse festgelegt, die das Engagement in den stärksten schädlichen Auswirkungen oder in Aktivitäten, die gesetzlich verboten sind, beschränken (z. B. Sanktionen, Thermal Coal Policy, umstrittene Waffen). Planet+- und nachhaltige Ausschlüsse, die auf unsere Artikel-8- und Artikel-9-Fonds angewendet werden, wie in der Fondsdokumentation/ dem Anlagemandat dargelegt, verbieten ein breiteres Spektrum schädlicher Aktivitäten und ermöglichen es M&G Investments, das Engagement in diesen Fonds in Bezug auf schädliches ökologisches/ soziales Verhalten zu beschränken (dies wird oben ausführlicher beschrieben).
- M&G Investments führt eine regelmäßige Überwachung und Überprüfung der von M&G Investments verwalteten Portfolios anhand von ESG-Faktoren durch. Wenn M&G Investments Unternehmen identifiziert, die erhebliche negative Auswirkungen auf ökologische und soziale Faktoren haben, kann dies zu weiteren Analysen führen und ein Treiber für Aktivitäten mit aktiver Beteiligung,

einschließlich Stimmrechtsausübung und Engagement, sein, um diese Auswirkungen abzumildern. Anhaltende negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die von einem Unternehmen nicht behoben werden können oder nicht behoben werden, können letztendlich zu einer Veräußerung führen. Die Überwachung von PAI hängt von der Verfügbarkeit und Qualität der Daten ab.

M&G Investments berücksichtigt PAI auf Unternehmensebene, indem die aggregierten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren der von M&G Investments verwalteten Fonds gemessen und überwacht werden.

Unternehmensführung im Zusammenhang mit der Anlagepolitik

Für die ESG-Anlagepolitik ist der MGG Chief Executive Officer (CEO) oder sein Stellvertreter verantwortlich. Die ESG-Anlagepolitik wurde erstmals im November 2021 umgesetzt und zuletzt im Mai 2023 aktualisiert. Diese Politik wurde erstmals im Oktober 2021 vom Verwaltungsrat der M&G Group (MGG) genehmigt. Sie wird mindestens einmal jährlich aktualisiert. Alle infolge der Aktualisierung vorgeschlagenen Änderungen bedürfen der Genehmigung durch das Executive Committee (Leitungsgremium) von M&G, dem die Befugnis für ESG-Angelegenheiten vom MGG-Verwaltungsrat übertragen wurde. Die Verantwortung für ESG-Aspekte bei allen Aktivitäten von MGG (einschließlich M&G Lux) liegt beim MGG Executive Committee (ExCom) und dem von ihm beauftragten Ausschüssen.

Methoden zur Auswahl von Indikatoren

Die ESG-Anlagepolitik von M&G Investments beschreibt den Rahmen für den ESG- und Nachhaltigkeitsansatz und bezieht sich auf spezifische Anforderungen, die in der Offenlegungsverordnung dargelegt sind. Die ESG-Anlagepolitik identifiziert mehrere Schlüsselthemen, die bei allen Anlagen im Mittelpunkt stehen, nämlich:

- Klima
- Diversität
- Einhaltung globaler Normen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung
- gute Unternehmensführung

Diese Kernbereiche wurden aufgrund ihrer Bedeutung in allen Sektoren und Märkten, ihrer potenziellen Wesentlichkeit auf die finanzielle Performance und/oder aufgrund der Folgen einer negativen Performance der Investitionen auf diese Themen für die Gesellschaft und die Umwelt identifiziert.

Zusätzlich zu den achtzehn obligatorischen PAI-Indikatoren (vierzehn Unternehmensindikatoren, zwei Länderindikatoren und zwei Immobilienindikatoren), die in dieser Erklärung (in Tabelle 1 oben) aufgeführt sind, verlangen die SFDR und die SFDR-RTS, dass mindestens zwei

(2) zusätzliche optionale Indikatoren identifiziert und im Bericht ausgewiesen werden (gemäß Tabelle 2 und 3 oben), wobei mindestens einer (1) einen Bezug zu Umweltfaktoren und der andere zu einem sozialen Faktor haben sollte.

M&G Investments hat bei der Auswahl der zusätzlichen Indikatoren die folgenden Grundsätze beachtet:

- **Wesentlichkeit:** Die Anwendbarkeit der Indikatoren auf die gesamte Vermögenswertebasis, um sicherzustellen, dass die bereitgestellten Daten sowohl auf aggregierter als auch auf individueller Ebene aussagekräftig und aufschlussreich sind. Die Wesentlichkeit berücksichtigt auch die Wahrscheinlichkeit des Eintretens und die Schwere dieser PAIs. Ausrichtung an den oben beschriebenen Schwerpunktthemen von M&G Investments.
- **Anhaltende Relevanz:** Die ausgewählten Indikatoren sind binär und nicht relativ, was bedeutet, dass die Daten im Jahresvergleich wahrscheinlich konsistent sind und die Indikatoren relevant bleiben. Dies ermöglicht einen zukunftsorientierten Ansatz bei der Erfassung von PAI-Daten, um die Vergleichbarkeit über Sektoren und Anlageklassen hinweg zu gewährleisten. Die binäre Natur der Indikatoren zeigt das Vorhandensein oder Fehlen wichtiger Steuerungskontrollen, die allgemeiner auf die Stärke und

Effektivität der Unternehmensführung des Beteiligungsunternehmens hindeuten.

- **Datenverfügbarkeit:** Um sicherzustellen, dass eine ausreichende, genaue und aussagekräftige Abdeckung für die Berichterstellung vorhanden ist und auch in Zukunft weiter vorhanden ist.

Die Auswahl zusätzlicher Indikatoren wird jährlich vom Sustainability Steering Committee für das gesamte Unternehmen M&G Investments überprüft und dann neben der umfassenderen Überprüfung unter Berücksichtigung der oben genannten Faktoren angewandt, die den Wert der PAI-Indikatoren in ihrer Gesamtheit anerkennen und gleichzeitig die Verfügbarkeit von Daten, die Wesentlichkeit und die anhaltende Relevanz des Vorkommens im gesamten Portfolio berücksichtigen.

Tabelle 4: Zusätzliche PAI-Indikatoren, die von M&G Investments ausgewählt werden, und die zu deren Auswahl verwendete Methode

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird	Messgröße	Begründung für Auswahl als zusätzlicher Indikator
Zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (gemäß Auswahl aus Tabelle 2 der SFDR-RTS²⁰)			
Emissionen	Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen (zusätzlicher Indikator Nr. 4)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wesentlich nach unserem Verständnis der Exposition von Unternehmen gegenüber dem Übergangsrisiko 2. Weitreichend relevant für alle Sektoren 3. Datenverfügbarkeit – hoch
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung (gemäß Auswahl aus Tabelle 3 der SFDR-RTS)			
Soziales und Beschäftigung	Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (zusätzlicher Indikator Nr. 1)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen eingerichtet haben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wesentlich nach unserem Verständnis der Exposition von Unternehmen gegenüber Gesundheits-, Sicherheits- und Unfallrisiken 2. Weitreichend relevant für alle Sektoren 3. Datenverfügbarkeit – hoch
Menschenrechte	Fehlende Menschenrechtspolitik (zusätzlicher Indikator Nr. 9)	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wesentlicher Datenpunkt für das Verständnis detaillierterer Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von Menschenrechten und UNGC-/OECD-/globaler Normen 2. Weitreichend relevant für alle Sektoren, besonders nützlich für Sektoren/Unternehmen mit hohem Menschenrechtsrisiko 3. Datenverfügbarkeit – hoch
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (zusätzlicher Indikator Nr. 15)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wesentlicher Datenpunkt für das Verständnis detaillierterer Risiken im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption und der Einhaltung von UNGC-/OECD-/globalen Normen 2. Weitreichend relevant für alle Sektoren, besonders nützlich für Sektoren/Unternehmen mit hohem Menschenrechtsrisiko 3. Datenverfügbarkeit – hoch

²⁰https://ec.europa.eu/finance/docs/level-2-measures/C_2022_1931_1_EN_annexe_acte_autonome_part1_v6.pdf

Fehlerspanne bei unseren Methoden

Die Berechnung der PAIs basiert auf dem Durchschnitt der nachteiligen Auswirkungen der Anlagen von M&G Lux zum Ende eines jeden Quartals (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember). Mit der Verwendung der vier Datenpunkte soll die Veränderung der Investitionen innerhalb eines bestimmten Geschäftsjahres erfasst werden, da einige Investitionen möglicherweise nicht von Anfang bis Ende des betrachteten Zeitraums gehalten werden und sich ihre relative Gewichtung im Laufe der Zeit ändern kann. Selbst bei diesem Ansatz besteht die Einschränkung, dass Investitionen, die nur zwischen zwei dieser Zeitpunkte gehalten werden, nicht in den angegebenen Auswirkungswerten erfasst werden.

Bei den angegebenen Werten für die nachteiligen Auswirkungen handelt es sich nicht um eine Aggregation der gesamten nachteiligen Auswirkungen des Unternehmens, sondern um die Aggregation der Auswirkungen, die durch die Engagements in verschiedenen Arten von Anlageklassen (Unternehmen, in die investiert wird, Staaten und supranationale Körperschaften oder Immobilienwerte) in den relevanten Indikatoren in Tabelle 1 von Anhang I verursacht werden. Um eine größere Transparenz bei der Bewertung der nachteiligen Auswirkungen zu gewährleisten, wird für jeden Indikator eine „Abdeckung“ angegeben. Diese werden wie folgt berechnet:

Abdeckung % = Wert der Anlagen, wenn Daten verfügbar sind / Wert der zulässigen Vermögenswerte (die Zulässigkeit wird berechnet, indem der Wert aller zugrunde liegenden Unternehmensbeteiligungen

für Unternehmenskennzahlen, aller staatlichen Beteiligungen für Kennzahlen für staatliche Emittenten und aller direkten Immobilienbeteiligungen für Immobilienkennzahlen addiert werden).

Die Methode zur Identifizierung von PAIs hängt immer von der Datenverfügbarkeit und -qualität ab. M&G Investments verlässt sich auf die Qualität der Daten, die es z. B. von den Unternehmen, in die es investiert, und von externen Datenanbietern erhält. Soweit möglich, werden die Daten, die von den Unternehmen, in die investiert wird, gemeldet werden, vorrangig behandelt. Dies geschieht, um die Abhängigkeit von Schätzungen Dritter zu minimieren und die Gesamtqualität der Daten zu verbessern, die M&G Investments als Input für seine Anlageprozesse und Verfahren im Rahmen der aktiven Eigentümerschaft verwendet. Wenn keine Daten verfügbar sind oder die gemeldeten Daten nicht von angemessener Qualität sind, kann M&G Investments beschließen, die von externen Datenanbietern bereitgestellten Daten zu verwenden, wenn es der Ansicht ist, dass diese von zuverlässiger und aussagekräftiger Qualität sind. Eine Einschränkung in Bezug auf die Datenverfügbarkeit besteht darin, dass M&G Investments möglicherweise nicht in der Lage ist, das gleiche Maß an Informationen über die Auswirkungen indirekter Anlagen zu sammeln, z. B. Dachfondsanlagen und bestimmte Derivate oder private Unternehmen, obwohl es sich nach Kräften bemüht, diese Informationen zu sammeln. M&G Investments ist ständig bestrebt, die Datenabdeckung und die Datenqualität zu verbessern.

Datenquellen

Die Investment Data Platform von M&G Investments bietet einen zentralen Datenpool für Nachhaltigkeitsdaten und generiert PAI-Berichte für Unternehmen, deren Daten aus verschiedenen Quellen stammen, unter anderem von externen Datenanbietern, von den Unternehmen oder Anlagen, in die investiert wird, sowie aus den eigenen ESG-Systemen und Ausschlusslisten von M&G Investments. Für den jeweiligen Indikator können mehrere Datenquellen genutzt werden. Die Daten können von folgenden Datenquellen bezogen werden:

- i. externen Datenanbietern, die ESG-Daten (einschließlich PAI-Daten) im Auftrag von M&G Investments erfassen (dies kann eine direkte Zusammenstellung oder Bewertung oder Berechnung anhand von PAIs beinhalten)
- ii. direkt von den Portfoliounternehmen oder Anlagen
- iii. durch Research oder eigene Beurteilung (qualitativ oder quantitativ).

Bei der Auswahl eines beliebigen Anbieters für die PAI-Nutzung werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- i. **Datenqualität und -genauigkeit:** ob das Produkt des Anbieters genaue Informationen liefert
- ii. **Datenverfügbarkeit:** Breite der Abdeckung für das breite Spektrum der Anlageklassen
- iii. **Datenmethodik:** ob die eingesetzten Methoden und firmeneigenen Tools oder Schätzungen den regulatorischen Anforderungen und/oder den Anforderungen von M&G Investments entsprechen
- iv. **Marktposition:** Der Markt für ESG-Datenanbieter entwickelt sich weiter; bei der Auswahl sollten

die derzeitige Bandbreite der Kunden und die Marktposition, die laufende Entwicklung und die Marktkonsolidierung berücksichtigt werden.

- v. **Benutzerfreundlichkeit:** Wird der Anbieter bereits von M&G Investments für die Datenbeschaffung genutzt (aus Gründen der Nachhaltigkeit oder Nicht-Nachhaltigkeit)?
- vi. **Flexibilität:** Sicherstellen, dass kein einzelner Datenanbieter oder Aggregator die gesamte Kontrolle inne hat und die Gruppe Daten und Informationen nach Bedarf beziehen kann.

Die PAI-Methodik von M&G Investments verwendet eine Reihe von Daten, darunter Werte, Bewertungen und Gewichtungen, die von den Unternehmen, in die investiert wird, sowie von verschiedenen externen Datenanbietern stammen. Für den jeweiligen Indikator können mehrere Datenquellen genutzt werden. Die obigen Angaben zeigen auch die Datenhierarchie, die für die Verwaltung von PAI-Daten in der Investment Data Platform von M&G Investments erstellt wurde:

- i. **Bei Aktiengesellschaften:** Die Hauptquelle ist MSCI. Wenn keine Daten von MSCI verfügbar sind, wird versucht, die Daten von Bloomberg zu beziehen.
- ii. **Bei privaten Unternehmen:** Hier gilt zuerst die Datenhierarchie für Aktiengesellschaften. Bei Leveraged Loans werden Daten über Findox bezogen. Bei anderen privaten Unternehmen und Fonds werden Daten über Apex oder mittels eigener Datenerhebungsprozesse bezogen.
- iii. Wenn die oben genannten Datenquellen nicht ausreichen, dürfen gemäß den SFDR-Regelungen repräsentative oder geschätzte Daten verwendet

werden. Derzeit werden diese nur verwendet, wenn sie über einen Datenanbieter bereitgestellt werden. Zurzeit werden keine eigenen M&G-Tools für die Schätzung verwendet.

- iv. PAI 10 – Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen; die firmeneigene M&G Global Norms-Ausschlussliste dient als Quelle für diese Berichterstattung.

Die Datenbeschaffung erfolgt nach bestem Bemühen. M&G Investments ist der Ansicht, dass die oben genannten Datenerhebungsprozesse und die Beschaffung von Daten durch Dritte den Nachweis der besten Bemühungen bieten. Die unausgereifte ESG-Datenlandschaft bedeutet jedoch, dass es Lücken bei den Daten für alle obligatorischen und optionalen Indikatoren gibt, wie in dieser Erklärung erläutert. In einigen Anlageklassen (z. B. Privatvermögen, verbrieft Vermögenswerte usw.) sind naturgemäß weniger Daten verfügbar und diese sind von Natur aus schwieriger zu messen und zu beschaffen. Außerdem kann die Datenqualität schlecht sein und in einigen Fällen können sie aufgrund der Qualitäts- und Zuverlässigkeitsprobleme von den Daten in dieser Erklärung ausgeschlossen werden. M&G Investments bemüht sich, soweit es in der Lage ist, diese Daten zu beschaffen, und versucht, das Engagement in PAIs quantitativ zu bewerten, wo dies möglich ist, aber auch qualitativ, wenn keine quantitativen Daten verfügbar sind. Aufgrund der Datenverfügbarkeit und der Fähigkeit, die zugrunde liegenden Positionen zu betrachten, berechnet M&G Investments derzeit nicht die nachteiligen Auswirkungen für Derivate oder

Asset Backed Securities (ABS). Dieser Ansatz wird neu geprüft, wenn sich die Fähigkeit zur Bewertung dieser Arten von Anlagen verbessert. Daher kann M&G Lux derzeit keine Daten für diese Anlageklassen im Bericht angeben und sie sind auch nicht in den oben genannten Daten enthalten.

M&G Investments wendet verschiedene Maßnahmen zur Kontrolle der Qualität von sowohl externen als auch internen Daten an. Um eine robuste und angemessene Datenqualität und -überwachung zu gewährleisten, wurde eine Reihe von Kontrollen in die Beschaffung, den Abgleich, die Transformation und die Verteilung von Daten integriert. Diese Kontrollen konzentrieren sich auf die sechs Dimensionen der Datenqualität – Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Einzigartigkeit, Konsistenz und Gültigkeit. Zu den Kontrollen gehören unter anderem die Überwachung von Datenfeeds, Datenqualitätsregeln und die Integration eines Betriebsmodells für die Datenqualität. Die externen Datenanbieter und andere Datenquellen werden laufend auf Datenqualität, Abdeckung und weitere Attribute geprüft. Die externen Datenanbieter werden regelmäßig mit anderen Produkten auf dem Markt verglichen, um die Aufrechterhaltung der Qualität und Abdeckung der Daten sicherzustellen. Die ständige Verantwortung für die Auswahl von Ersatz- oder zusätzlichen Anbietern, die den oben genannten Grundsätzen entsprechen müssen, liegt bei Market Data Services, wie vom Sustainability Steer Committee angewiesen.

Engagement-Politik

M&G Investments ist der Ansicht, dass das Engagement von Investoren, hohe Standards bei der Unternehmensführung und eine transparente Engagement-Politik entscheidend zum langfristigen Erfolg von Unternehmen beitragen. M&G Investments ist davon überzeugt, dass ein gut und nachhaltig geführtes Unternehmen langfristig mit höherer Wahrscheinlichkeit erfolgreich sein wird. M&G Investments führt alle Investment Stewardship-Engagements und die Stimmrechtsausübungen mit dem Ziel durch, den langfristigen Wert der Vermögenswerte der Kunden zu schützen und zu steigern. M&G Investments verpflichtet sich zu Transparenz in Bezug auf seine Investment Stewardship-Aktivitäten, um langfristige und nachhaltige Performance für seine Kunden zu erzielen. Die Grundsätze des Engagements sind in der Engagement-Politik von M&G Investments festgelegt, die öffentlich zugänglich ist²¹ und für alle Fonds und Portfolios gilt, die von M&G Investment Management Limited und M&G Alternatives Investment Management Limited (mit Ausnahme von M&G Investments South Africa), einschließlich M&G Lux, direkt oder über eine Delegation verwaltet werden.

M&G Investments befolgt und unterstützt den UK Stewardship Code, den Maßstab im Vereinigten Königreich für institutionelle Anleger, um ihrer Verantwortung in Bezug auf ihre Beteiligungen nachzukommen. Die Einhaltung des Kodex ist freiwillig und beruht auf dem Grundsatz „Comply or Explain“ (Erfüllen oder erklären). Der Financial Reporting Council, die unabhängige Aufsichtsbehörde für die Finanzberichterstattung, Rechnungslegung, Prüfung und Corporate Governance, überwacht die Einhaltung des Kodex. Weitere Informationen zu M&G Investments und dem UK Stewardship Code finden Sie im Anhang des M&G Investments Annual Stewardship Report auf unserer Website²².

Das Engagement von M&G Investments ist ein wesentlicher Bestandteil der Integration von ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) in den Anlageprozess von M&G Investments. M&G Investments schließt sich der Definition von Engagement an, das von den Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (United Nations Principles of Responsible Investing, UN PRI) als Interaktion zwischen dem Anleger und aktuellen oder potenziellen Investitionsempfängern empfohlen wird,

um ESG-Praktiken zu beeinflussen und/oder ESG-Offenlegungen zu verbessern. M&G Investments arbeitet mit Unternehmen zusammen, um einen Mehrwert für den Anlageprozess zu schaffen oder dem Unternehmen Feedback zu geben, wobei der Schwerpunkt auf positiven Ergebnissen in der realen Welt liegt. M&G Investments zieht es vor, sich zu engagieren, anstatt Wertpapiere zu veräußern, um einen Emittenten bei der Bewältigung der wichtigsten ESG-Risiken oder bei der Verbesserung seines Ansatzes zur Erfüllung der Erwartungen von Kunden und Interessengruppen zu unterstützen und wenn möglich zu beschleunigen. Daher steht die Engagement-Politik von M&G Investments im Einklang und engen Zusammenhang mit der ESG-Anlagepolitik von M&G Investments.

Das Stewardship & Sustainability (S&S)-Team von M&G Investments ist ein Fürsprecher für eine verantwortungsvolle Aktienbeteiligung und überwacht das Stewardship von M&G Investments für die Unternehmen, in die es investiert. Aktive Stimmrechtsausübung ist ein integraler Bestandteil des Anlageansatzes von M&G Investments, weshalb M&G Investments der Ansicht ist, dass die Ausübung seines Stimmrechts einen Mehrwert schafft und die Interessen

²¹Die Engagement-Politik, die Abstimmungspolitik und der Annual Stewardship Report von M&G Investments sind im Abschnitt „Stewardship“ verfügbar: <https://www.mandg.com/who-we-are/mandg-investments/responsible-investing-at-mandg-investments>

²²Siehe obige Fußnote zum M&G Investments Annual Stewardship Report.

seiner Kunden als Anteilinhaber schützt. Weitere Informationen zur Stimmrechtsausübung von M&G Investments finden Sie in der Abstimmungspolitik unter <https://www.mandg.com/who-we-are/mandg-investments/responsible-investing-at-mandg-investments>

Von den 14 obligatorischen PAIs, die auf Unternehmen, in die investiert wird, anwendbar sind, und vier optionalen PAIs, die von der SFDR aufgestellt wurden, decken aktuelle themenbezogene Top-Down-Engagement-Programme von M&G Investments 10 davon systematisch ab, wie

nachfolgend in Tabelle 5 beschrieben. PAIs, die nicht unter diese 10 fallen, werden nach dem Bottom-up-Prinzip berücksichtigt, wie in den Tabellen 1, 2 und 3 weiter oben beschrieben.

Tabelle 5: Zusätzliche PAI-Indikatoren, die von M&G Investments ausgewählt werden, und die zu deren Auswahl verwendete Methode

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Engagement
THG-Emissionen	Scope-1-, 2- und 3-Emissionen und THG-Emissionen insgesamt	Das Klima ist ein wichtiger Schwerpunkt der Engagement-Prioritäten von M&G Investments. Seit 2020 führen wir ein Top-Down-Klima-Engagementprogramm für Unternehmen, in die investiert wird, in Industrie- und Entwicklungsländern durch, das sich auf Strategie, Offenlegung, Ziele und Vorgaben für die Dekarbonisierung konzentriert. Wir kartieren unsere Positionen, um eine Liste mit gezieltem Klimaengagement zu erstellen, die auf den 100 größten Emittenten und dem größten M&G Investments-weiten Engagement in börsennotierten Aktien und festverzinslichen Wertpapieren basiert. Hier liegt der Schwerpunkt der Engagement-Aktivitäten.
CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	
Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Sektor der fossilen Brennstoffe tätig sind	
Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent	
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	
Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren.	Unternehmen, die gegen globale Normen verstoßen, werden aus unserer Planet+-Strategiepalette und aus allen Fonds, die als Artikel-8- und Artikel-9-Fonds klassifiziert sind, ausgeschlossen. Bei anderen Strategien sind Verstöße gegen die globalen Normen ein wichtiger Auslöser für Engagement. Wir überwachen unsere Portfolios auf solche Verstöße oder potenziellen Verstöße, indem wir eine Vielzahl von Datenanbietern nutzen und Kontroversen fortlaufend überwachen. Bei Fonds ohne Ausschluss versuchen wir, das Verhalten der Unternehmen positiv zu beeinflussen und die Behebung von Problemen und die Verhinderung ihres erneuten Auftretens zu fördern.
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Verwaltungsratsmitgliedern in Unternehmen, in die investiert wird	M&G Investments setzt sich für Vielfalt in Vorständen von Unternehmen ein, die unsere Mindestanforderungen gemäß unserer Abstimmungspolitik nicht erfüllen. Bei jenen Vorständen, bei denen keine Verbesserung eintritt, beinhaltet die Eskalation die Abwahl der betreffenden Vorstandsmitglieder auf den Jahreshauptversammlungen.

In jedem Berichtszeitraum wird M&G Investments prüfen, ob es eine Reduzierung der obligatorischen und optionalen PAIs gibt. Bei unzureichenden Fortschritten wird M&G Investments prüfen, ob die oben beschriebene Engagement-Politik und die strategischen Engagement-Prioritäten in Bezug auf die Auswahl der Engagement-Themen, die Auswahl der Unternehmen für Engagement und/oder Abstimmung sowie der Prozess während des Engagements, einschließlich der Eskalationsstrategie und der Festlegung von Zielen, angepasst werden müssen.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

In den nächsten Abschnitten werden die international anerkannten Standards mit einem konkreten Bezug zu den PAIs skizziert.

Globale Normen (z. B. UN Global Compact, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte)

Als ein Vermögensverwalter unterstützt und fördert M&G Investments die Einhaltung globaler Normen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung. Diese Normen stellen Best Practices dar, die eine nachhaltige Gesellschaft unterstützen, und M&G Investments ist davon überzeugt, dass ihre Einhaltung langfristig zu den besten Ergebnissen für die Kunden führen wird. Diese Normen sind in verschiedenen Quellen kodifiziert, z. B. in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der dreigliedrigen Grundsatzserklärung der IAO über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik, dem Global Compact der Vereinten Nationen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte: Umsetzung des

Frameworks „Protect, Respect and Remedy“ (Schutz, Respekt und Abhilfe) der Vereinten Nationen.

Verbindung zu Nachhaltigkeitsindikatoren

Die unten aufgeführten PAIs werden verwendet, um die Einhaltung der jeweiligen Standards zu messen:

UN Global Compact:

- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10: Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11: Tabelle 1)
- Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (PAI 1: Tabelle 1)
- Fehlende Menschenrechtspolitik (PAI 9: Tabelle 1)
- Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (PAI 15: Tabelle 1).

Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte:

- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10: Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11: Tabelle 1)
- Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (PAI 1: Tabelle 1)
- Fehlende Menschenrechtspolitik (PAI 9: Tabelle 1)
- Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (PAI 15: Tabelle 1).

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen:

- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10: Tabelle 1)

- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11: Tabelle 1)
- Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (PAI 1: Tabelle 1)
- Fehlende Menschenrechtspolitik (PAI 9: Tabelle 1)
- Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (PAI 15: Tabelle 1).

Dreigliedrige Grundsatzklärung der IAO über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik:

- Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10: Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11: Tabelle 1)
- Investitionen in Unternehmen ohne Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen (PAI 1: Tabelle 1)
- Fehlende Menschenrechtspolitik (PAI 9: Tabelle 1)
- Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung (PAI 15: Tabelle 1).

Übereinkommen über Streumunition:

- Umstrittene Waffen (PAI 14: Tabelle 1).

Methodik und verwendete Daten

M&G plc hat den United Nations Global Compact (UNGC) unterzeichnet und befürwortet die

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Insgesamt werden in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), dem United Nations Global Compact (UNGC) und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen minimale Verhaltensstandards dargelegt. Diese Anforderungen gelten für alle Bereiche von M&G plc, einschließlich M&G Lux.

Bei allen Fonds nach Artikel 8 und 9 werden Emittenten, die gegen globale Normen verstoßen, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Bei börsennotierten Anlagen nutzt M&G Investments hierzu internes Fachwissen, unterstützt durch normenbasierte Screening-Daten von verschiedenen Anbietern, einschließlich spezialisierter Berater, um Unternehmen zu identifizieren, die gegen globale Normen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltstandards und Korruptionsbekämpfung verstoßen. Diese Fälle werden im Rahmen des Global Norms-Prozesses (Prozess für globale Normen) von M&G Investments bewertet, und es wird vom Global Norms Committee (Ausschuss für globale Normen) auf der Grundlage eines grundsatzbasierten Ansatzes zur Erstellung der endgültigen Ausschlussliste darüber abgestimmt.

Zu den Datenquellen, die zur Beurteilung von PAIs und zur Einhaltung von M&G Investments-Ausschlüssen (z. B. Kraftwerkskohle) oder fondsspezifischen Ausschlüssen (wie in der Fondsdokumentation dargelegt) verwendet werden, gehören: MSCI, ISS Ethix, RepRisk, Findox, Due-Diligence-Prüfung durch Analysten und laufende Bewertung von Kontroversen.

Übereinkommen von Paris

M&G Investments ist Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative und hat sich verpflichtet, das Ziel zu unterstützen, die Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf null zu reduzieren, im Einklang mit den weltweiten Bemühungen, die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. M&G Investments hat Zwischenziele veröffentlicht und berichtet über die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele. M&G Investments ist zunächst auf Mittel von Vermögensinhabern beschränkt, will aber nach und nach auch Mandate von Drittkunden einbeziehen und 100 % des verwalteten Vermögens erreichen. Beim Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft geht es darum, die gesamte Wirtschaft so umzugestalten, dass sie innerhalb der planetaren Belastungsgrenzen funktioniert. Dazu gehört die Vermittlung klarer Erwartungen an Unternehmen, in die investiert wird, und an Interessengruppen sowie die Bereitstellung von Finanzierungs- und Ermöglichungslösungen, um unsere Kunden auf ihrem Weg zum Klimaschutz zu unterstützen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Jahresbericht und im Nachhaltigkeitsbericht von M&G plc.

Verbindung zu Nachhaltigkeitsindikatoren

Klimaindikatoren:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1-6, Tabelle 1, plus zusätzlicher Indikator 4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen, Tabelle 2).

Zusätzlich zu den PAI-Klimaindikatoren werden eine Reihe anderer Klimaindikatoren erfasst, die bei der Anlageentscheidung sowie für die Berichterstattung an Kunden, Unternehmen und M&G Plc verwendet

werden. Diese werden im Jahresbericht und in den Nachhaltigkeitsberichten von M&G plc ausgewiesen.

Methodik und verwendete Daten

M&G Investments verwendet die Anforderungen der Net Zero Asset Managers Initiative als Methode zur Messung und Berichterstattung über Fortschritte in Bezug auf die Netto-Null-Verpflichtungen von M&G Investments. Im November 2021 setzt sich M&G Investments ein erstes Zwischenziel, um die Intensität der Emissionen von 20 % des verwalteten und administrierten Vermögens (AUMA) bis 2030 zu halbieren (Scope-1- und -2-Emissionen). Im September 2022 veröffentlichte M&G Investments seinen ersten „Net Zero Asset Managers Initiative“ (NZAMi)-Fortschrittsbericht für das im Jahr 2021 berücksichtigte Vermögen in Höhe von 58 Milliarden britischen Pfund. M&G Investments erhöht das berücksichtigte Vermögen im Rahmen seines Zwischenziels deutlich von 20 % auf 30,4 % des AUMA, was zum 31. Dezember 2022 ca. 92 Mrd. britischen Pfund entspricht. Die aktualisierten Zwischenziele beinhalten eine Erhöhung der öffentlichen Aktien und Unternehmensschuldtitle, die in Übereinstimmung mit dem Netto-Null-Prozent-Ziel verwaltet werden sollen, sowie ein neues Zwischenziel für direkte Immobilienanlagen.

Das Net Zero Investment Framework (NZIF) ist der Ansatz von M&G Investments, seine ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Es stützt sich auf seine Arbeit als Mitglied der am Übereinkommen von Paris ausgerichteten Investoreninitiative und der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) zur Festlegung von Maßnahmen, Kennzahlen und Methoden, die es M&G Investments ermöglichen, seine Portfolios zu dekarbonisieren, klimabezogene Risiken zu reduzieren

und mehr in Klimalösungen zu investieren. Der Rahmen dient Anlegern als Orientierungshilfe bei der Bewertung der Ausrichtung von Vermögenswerten und Ressourcen zur Festlegung von Zielen für eine Reihe von Anlageklassen. Durch die Festlegung konkreter Ziele auf Portfolio- und Anlagenklassenebene in Kombination mit einer intelligenten Kapitalallokation sowie Engagement und Interessenvertretung kann M&G Investments seinen Einfluss durch die Förderung der Dekarbonisierung in der realen Welt maximieren.

Die Szenarien-Modellierung ist ein wichtiges Instrument, das M&G Investments dabei hilft zu verstehen, wie sich physische Risiken und Übergangsrisiken sowie Chancen im Laufe der Zeit auf die von ihm verwalteten Vermögenswerte auswirken könnten. Das Unternehmen hat eine Lizenz für Aladdin Climate erworben, einem anlegerorientierten Klimamodell für die Bewertung von Übergangs- und physischen Risiken für öffentliche Vermögenswerte. Aladdin Climate ist in die wichtigsten Investment-Research- und Überwachungs-Workflows eingebettet und liefert im Gegensatz zu früheren eigenständigen Lösungen zur Szenarien-Modellierung Klimainformationen zusammen mit klassischen Investmentinformationen. Für seine privaten Vermögenswerte hat M&G Investments das bestehende Marsh-Modell erweitert, um die potenziellen finanziellen Auswirkungen von physischen Risiken auf seine Infrastrukturanlagen zu quantifizieren, zusätzlich zu seinen bereits modellierten Immobilienbeteiligungen. M&G Investments verwendet Klimamodelle, die eine ausreichende Abdeckung für die wichtigsten Fonds und ihre größten Emittenten bieten und gleichzeitig die wichtigsten Anlageklassen abdecken: Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen, Immobilien und Infrastruktur.

Datenpunkte wie zukünftige Treibhausgasemissionen, Emissionsintensität, physische Klimaschäden, Energieströme, Energiebedarf und technologische Möglichkeiten werden von den Modellierungspartnern von M&G Investments auf Emittenten-, Sektor- und Portfolioebene bereitgestellt. Die Datenpunkte werden dann aggregiert, um eine klimabereinigte Bewertungskennzahl und eine Kennzahl zur Temperaturanpassung für das Portfolio zu berechnen. Mit diesen Ergebnissen will M&G Investments seinen systematischen Ansatz zur Identifizierung und Bewertung von klimabezogenen Risiken verbessern. Wie bei jedem Modell werden die Ergebnisse stark von den getroffenen Annahmen beeinflusst. M&G Investments berücksichtigt, dass die Klimamodelle auf stilisierten Szenarien beruhen und versuchen, das mögliche zukünftige Zusammenspiel zwischen physischen Klimaauswirkungen, Politik und Regulierung sowie Verbraucherverhalten auf globaler Ebene zu erfassen. Weitere Informationen zu den wichtigsten zukunftsgerichteten Kennzahlen, die M&G Investments überwacht, und zu den verwendeten Szenarien sind im Jahresbericht 2022²³ von M&G plc auf S. 84 zu finden.

Zu den Datenquellen, die für die Bewertung von PAIs und die Einhaltung der weiter gefassten Klimaverpflichtungen und -ziele von M&G Investments herangezogen werden, gehören: MSCI, ISS Ethix, RepRisk, Findox, Science-Based Targets Initiative, CA100+, Carbon Disclosure Project sowie unsere firmeneigenen Tools und Research-Bewertungen (z. B. Net Zero Investment Framework, Climate Transition Leaders Lists, Coal Tool, ESG Scorecard).

²³M&G plc Jahresbericht 2022 <https://www.mandg.com/investors/annual-report>

Historischer Vergleich

Der früheste historische Vergleich wird im Juni 2024 bereitgestellt.

